Nr 111 02/18 Okt

CHOR AKTUELL

Informationen für Mitglieder und Freunde

VEREINSAUSFLUG
2018
ROM
Seite 2-3

BERICHTE ÜBER
DIE
JUGENDARBEIT
Seite 4-7

Editorial

Mit großer Vorfreude blickten die Solisten, der Chor des Liederkranzes, die bereits gebuchten Mitglieder des Orchesters und zahlreiche Stammbesucher auf den 29.12.2018, an dem die Premiere unserer neuen Operette stattfinden sollte. Da infolge unverhersehbarer Umstände ab August kein geregelter Probenverlauf mehr möglich war, musste der Vorverkauf, der am 1. Oktober 2018 beginnen sollte, ausgesetzt werden. Die Aufführung erfolgt nun ab Dezember 2019, mit der Premiere am 28.12.2019. Der Liederkranz bittet um Verständnis für diese Maßnahme und lädt alle für das kommende Jahr herzlich ein.

Liederkranz beeindruckt im Petersdom

Tittling. Sie sind wieder zuhause, die rund 60 Sänger des Liederkranzes "Dreiburgenland" Tittling, die an Pfingsten im Petersdom hunderte von Gläubigen aus allen Teilen der Welt mit ihrem Chorgesang beeindruckten. Die Mitglieder der Reisegesellschaft sammelten aber auch selbst Eindrücke, die sie ihr Leben lang nicht vergessen werden. Überall, wo sie auf der einwöchigen Reise Station machten, zeigten sie ihr gesangliches Können.

Es war nicht das erste Mal, dass eine Reihe von Chormitgliedern in der Mutterkirche der Christenheit singen durfte. "Schon vor zehn Jahren bekamen wir eine Einladung", erzählt der Vorsitzende Günther Hödl und erinnert sich an eine unvergessliche Reise. Jetzt sei ihm die Idee gekommen, diesen Auftritt zu wiederholen, sollten doch die vielen jungen Chormitglieder auch einmal eine Chance für dieses Ereignis bekommen. Der Tausendsassa ließ seine Verbindungen spielen.

und prompt kam wieder die Einladung zu einem Auftritt im Petersdom.

Schnell waren die Formalitäten geklärt und vor allem auch, wann und was gesungen werden sollte. Natürlich wollte man auch die Stadt und das Umland mit seinen

Sehenswürdigkeiten erkunden, weshalb gleich ein Kurzurlaub organisiert wurde. Nach einer doch recht langen Anreise am Pfingstsonntag folgte tags darauf eine Besichtigung des Forum Romanum, des Kolosseums und weiterer Sehenswürdigkeiten der Stadt. Dann ging es früh zum Petersplatz, wusste man doch um die Pilgermassen und die dadurch recht langwierigen Kontrollen. Doch alles klappte termingemäß und nach einem kurzen Einsingen begann die Messe am Hauptaltar um 17 Uhr. Der italienische Kurienkardinal Angelo Comastri zelebrierte, unterstützt von drei Konzelebranten.

Wie vereinbart sangen die Dreiburgenländer Deutsch und boten unter der Leitung von Martina und Thomas Gabriel einen echten Kunstgenuss. "Groß ist der Herr" von Emanuel Bach, der Psalm 55,23 von F. Mendelssohn-Bartholdy "Wirf dein Anliegen auf den Herrn" oder "Gott soll gepriesen werden" und "Du lässt den Tag, o Gott nun enden" , Melodie von C.C. Scholefield, Text von R. Weber, beeindruckten hunderte von Gläubigen aus aller Welt so sehr, dass sie lang anhaltenden Beifall spendeten.

Der Kurienkardinal bedankte sich ebenfalls herzlich für diese meisterhafte musikalische Gestaltung seines Hochamts. "Dass das alles unsere Chormitglieder zutiefst beeindruckte und dass sie auch stolz auf ihre Leistung waren, dürfte wohl selbstverständlich sein, meint heute Günther Hödl, der natürlich auch kräftig mitgesungen hatte.

Nach der Messe wurde Rom bei Nacht erkundet. Am weltberühmten Trevi-Brunnen war die Stimmung so gelöst, dass die Sangesfreudigen aus dem Landkreis Passau das alte deutsche Volkslied "Am Brunnen vor dem Tore" den riesigen Touristenmassen zu Gehör brachten.

Auch auf der Spanischen Treppe erklang ihr Gesang, was Beifallsstürme hervorrief. Nach dieser bewegenden Nacht stand die Papstaudienz an. Der Jubel war groß, als der Liederkranz "Dreiburgenland" namentlich begrüßt wurde. Als nächstes standen die Sommerresidenz Castel Gandolfo auf dem Programm und eine Einkehr in Frascati, dem berühmten Weinort. Bei einem Gläschen Wein erklang spontan wieder Gesang. In Subiaco sang der Chor im Benediktinerkloster Monastero Sacro Speco.

Ein Tag war auch für Assisi eingeplant, die Geburtsstadt des heiligen Franziskus.

Dort beeindruckten die Sänger die Basilika Santa Chiara und natürlich die Doppelkirche San Francesco, die unter der Führung eines deutschen Franziskanerpaters besichtigt wurde. Auch dort beeindruckte der Chor wieder hunderte von Gläubigen.

Mit außergewöhnlichen Eindrücken im Gepäck ging es heimwärts. Alle waren sich einig, etwas nicht Alltägliches geleistet zu haben. "Ihr habt nicht nur Tittling und das Passauer Land auf hervorragende Weise vertreten, sondern den ganzen deutschsprachigen Raum", lobte am Ende der mitgereiste Bürgermeister Helmut Willmerdinger angesichts der Zuhörer aus aller Welt. Das Gemeindeoberhaupt verteilte kleine Geschenke an die Verantwortlichen.

Das abschließende Resümee zog dann Günther Hödl. Der Vorsitzende dankte allen, die zum Gelingen dieser außergewöhnlichen und beeindruckenden Reise beigetragen haben, besonders dem romkundigen Busfahrer Gottfried Haselböck. Den Sängern zollte er ein großes Lob.

Josef Heisl

Neues aus der musikalischen Früherziehung:

Das Schuljahr 2017/18 ist zu Ende und damit auch ein weiteres Jahr in der musikalischen Früherziehung.
Zwei Jahre schon singen, spielen und tanzen die zehn Kinder der Rasselbande im Alter von 4 und 5 Jahren immer am Montagnachmittag mit ihrem Maskottchen, dem Musikkater.
Neu hinzugekommen in diesem Jahr ist der Eltern-Kind-Kurs der elementaren Früherziehung „Musikzwerge“ für Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren. Regelmäßig besuchen auch hier zehn Mädchen und Buben meist mit ihren Mamas die Musikstunde mit dem Musikzwerg.
Bewegung zur Musik, das Musikerleben anhand von Geschichten und Figuren, das Singen kleiner Bewegungslieder sowie Fingerspiele, Reime und das Spielen auf einfachen Instrumenten steht bei den Musikzwergen im Vordergrund.
Die Früherziehung in der Rasselbande geht einen Schritt weiter: Neben dem Singen und Bewegen stehen hier schon einfache grafische Notationen, Tonhöhen und Metren auf dem Plan. Liedbegleitungen und Spieltechniken auf dem elementaren Instrumentarium, aber auch erste Beschäftigung mit klassischer Musik sind immer wieder Teil der Musikstunden. Die Freude am Musizieren ist dabei immer oberstes Gebot.
Zum neuen Schuljahr wechseln zum ersten Mal Kinder aus der Rasselbande in den Kinderchor „Cho(h)rwurm“ und einige Musikzwerge zur Rasselbande.

MG

Ferienprogramm im „Zauberschloss Sängerheim“

Am 13. August versammelten sich 20 mutige Burgfräulein und ein tapferer Ritter zwischen 6 und 10 Jahren im Sängerheim, um am Ferienprogramm unter dem Motto „Schatzsuche im Zauberschloss“ teilzunehmen. Der Nachmittag wurde von Eva Schmid und Julia Kargl, den Verantwortlichen für die Kinder und Jugendlichen des Liederkranzes, gestaltet. Michael Süß begleitete die Gruppe am Klavier und sorgte für das anschließende Ritteressen.

Das Programm war wie eine Schatzsuche aufgebaut und entführte die Kinder mit verschiedenen Liedern, Tänzen und Spielen in die Welt eines Zauberschlosses. Um den Schatz zu finden, mussten die Kinder Teile einer Schatzkarte sammeln. Allerdings erforderte jedes Kartenteil das Lösen einer Aufgabe. Der Vampir Dracula wollte sein Lieblingslied den „Dracula Rock“ vorgesungen bekommen, die Schlossmusikanten brauchten Hilfe und wurden mit verschiedenen Instrumenten begleitet. Für ein großes Schlossfest durften die Teilnehmer einen Tanz einstudieren. Aber ganz besonders spannend war die Geisterstunde. Das Lied „Tapetenkleistergeister“ machte den Kindern großen Spaß, da es mit einem Spiel verbunden war, bei dem jeweils ein Kind mit einem Tuch als Geist verkleidet wird. Der Besuch des zweiten Tittlinger Bürgermeisters Josef Artmann kam genau recht, denn dieser wurde sogleich eingebunden und durfte als besonders gruseliger Geist sein Unwesen im Sängerheim treiben.

Schließlich waren alle Aufgaben gelöst, und die Kinder machten sich voller Eifer auf die Suche nach dem Schatz. In der Schatzkiste verbargen sich kleine Geschenktüten für die Teilnehmer. Das Ferienprogramm endete mit einem Ritteressen, dazu gab es Würstelsemmeln und Knacker.

Die Kinder waren sehr begeistert und hatten großen Spaß, auch bei der Präsentation der Lieder vor den Eltern. Bei vielen konnte das Interesse für den Kinderchor geweckt werden und wir freuen uns möglichst viele Interessenten zur Schnupperstunde im Kinderchor wiederzusehen.

Begeisterndes Kinder- und Jugendchorkonzert

Der Liederkranz Dreiburgenland kann auf seinen Nachwuchs bauen. Das zeigte sich beim gemeinsamen Konzert des Kinderchores „Cho(h)rwurm“ und des Jugendchores „The singing lips“ in der Dreiburgenhalle. Lange haben sich beide Ensembles auf dieses Ereignis vorbereitet, erzählte Martina Gabriel, als sie den Abend eröffnete. Und das Ergebnis war einfach nur begeisternd. Trotz des fast zeitgleich laufenden WM-Fußballspiels der deutschen Mannschaft waren fast alle Stühle besetzt. Somit waren über 300 Gäste, einschließlich Bürgermeister Helmut Wilmerdinger mit dabei und alle waren von den Darbietungen, der Choreographie, den Kostümen und dem Bühnenbild begeistert.

Bunt gekleidet marschierten als erste die sechs- bin neunjährigen „Cho(h)rwürmer auf die Bühne und legten mit einer Geschichte über einen Regenbogenfisch los, der wegen seiner Eitelkeit alle Freunde verloren hatte. Die Geschichte las begleitend zu den wunderschön vorgetragenen Liedern Claudia Mader, es dirigierten Martina Gabriel und Eva Schmid. Besonders beeindruckte, das die jungen Solistinnen und Solisten mit einer solchen Sicherheit mutig ihre Soli praesentierten. Im Anschluss entführte nach einer Pause der Jugendchor „The singing lips“ die Besucher unter der Chorleitung von Margit Weinberger in die „Urlaubszeit“, mit dem gleichnamigen Minimusikal nach Harald Denzel. Sieben Sprechrollen und ein zweistimmiger Chor sorgten für eine muntere, abwechslungsreiche und humorvolle Präsentation einer Urlaubsplanung. Fünf rhythmisch und schwungvoll vorgetragene Lieder zum Stau, zur Funktion eines Reisebüros, zur Fahrt mit der Bahn, dem Flug in die Sonne und ein USA-Ragtime begeisterten die Gäste. Zum Schluss wurden alle Akteure mit donnerndem Beifall verabschiedet und mehrmals brandeten, wie schon bei den Kleinen, Zurufe um Zugaben auf.

Vor diesem großen Publikum wurde auch die Gelegenheit genutzt, sechs Sängerinnen und Sänger aus dem Kinderchor mit Zeugnissen zu verabschieden, weil sie ab September in den Jugendchor aufsteigen. Es waren dies Katharina Schober, Lisa Grundmüller, Theresa Artmann, Moritz Poll, Laura Hammerlindl und Marie Grantner, die alle auch ein kleines Geschenk erhielten. Aus dem Jugendchor wechseln in den Gemischten Chor Claudia Sommer und Nadine Meier, die ebenfalls ein Geschenk bekamen.

Erstkommunion am 29.04.2018

Nach den Weihnachtsferien bereiteten die Chorleiterinnen die Kinder des Chorwurms gezielt auf die beiden kirchlichen Auftritte im Frühling vor. In Kooperation mit den Lehrern wurden die Lieder auch in der Schule mit den Kommunionkindern geübt, sodass auch diese an ihrem „großen Tag“ kräftig mitsingen konnten. Am 29.04.18 gestaltete der Cho(h)r-Wurm schließlich gemeinsam mit dem Jugendchor „The singing lips“ fast vollzählig den Festgottesdienst mit großer Begeisterung. Begleitet wurden die Kinder von Thomas und Matthias Gabriel, Thomas Mader und Michael Süß.

KDFB-Familientag im Haus der Jugend

Mit den gleichen Liedern gestalteten der Kinderchor Cho(h)r-Wurm und der Jugendchor den Anfangsgottesdienst des KDFB-Familienfestes anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Mutter-Kind-Gruppen. Die Kinder wurden in das lebhafte Programm des Gottesdienstes unter dem Motto „Gott liebt es bunt“ integriert und wirkten mit großer Freude mit. Im Fernsehen beim Sender TRP 1 und in der PNP zu erscheinen, sowie die positive Resonanz der Zuhörer machte die jungen Sängerinnen und Sänger besonders stolz. Nach dem Gottesdienst verbrachten die meisten Kinder den Tag mit ihren Eltern beim Familienfest und genossen die verschiedenen, spannenden Workshops, die der KDFB im Haus der Jugend angeboten hatte.

Wir gratulieren

unseren neuen Ehrenmitgliedern,

Herrn Nikolaus Saller
und
Herrn Hans Kriegl

und
unserem neuen 2. Vorsitzenden
Herrn Thomas Mader

Wir trauern um unser Ehrenmitglied
Herrn Franz Gabriel,

der im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Bis zuletzt stellte er sich mit voller Kraft in den Dienst seines Liederkranzes, der ihm alles bedeutet hat. Über 50 Jahre war er aktiver Sänger im Männerchor. Er war nicht nur der zuverlässige Hausmeister unseres Sängerheimes, 20 Jahre der Manager unserer Volksfest-Brotzeithütte sondern er war immer zur Stelle, wann immer es galt zu helfen. Als Anerkennung seiner großen Verdienste hat ihm sein Verein 2014 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Für seine lange gesangliche Tätigkeit hat er viele Ehrungen durch den Deutschen und den Bayerischen Sängerbund, den Dreiflüsse-Sängerkreis aber auch durch unseren Verein erhalten. Wir danken für alles, was er für seinen Liederkranz geleistet hat. Er hat sich große Verdienste erworben und wird in unserer Vereinsgeschichte immer einen besonderen Platz einnehmen.

G.H.

Wir gratulieren

Herrn Klaus Gabriel

und seiner Lebensgefährtin Anneliese

zur Geburt ihrer Tochter Klara

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau	Gudrun Bloch (50)		Herrn	Ludwig Prager (75)
Frau	Heidi Böhm (75)		Herrn	Nik Saller (75)
Herrn	Thomas Käser (60)		Herrn	Peter Schirrotzki (60)
Frau	Marianne Kölbl (50)		Herrn	Horst Skatulla (80)
Frau	Angela Ludwig (60)		Frau	Sylvia Sommer (50)
Herrn	Gerhard Mader (70)		Herrn	Toni Tauer (75)
Herrn	Anton Mayer (60)		Frau	Petra Tauscher (50)
Herrn	Erich Neumeier (70)		Frau	Elfriede Toso (75)
Herrn	Sebastian Hinterberger (80)		Herrn	Sepp Veit (75)

Liederkranz „Dreiburgenland“ Tittling e. V., Günther Hödl, 1. Vors., Max-Peinkofer-Str.18, 94104 Tittling, Tel. 08504/8080 - Sängerheim: Muggenthalerstr. 20 ; guenther.hoedl@t-online.de - Homepage: http://www.liederkranz-tittling.de - Bilder: Liederkranz - Schriftleitung: Thomas Käser, Tel. 08504/ 922190